

Personalmanagement präzise wie ein Uhrwerk

Um ihre neun Standorte mit insgesamt 114 Mitarbeitern effektiv verwalten zu können, setzt die Swatch Group Österreich auf den „Digitalen Personalakt“ von Ammonit.

Die im August 1993 gegründete Swatch Group Österreich ist seit 1994 auf dem österreichischen Markt aktiv, zunächst mit den Marken Omega, Rado, Longines, Certina, Flik Flak und Swatch, im Laufe der Jahre kamen weitere Brands hinzu. „Zu den wichtigsten ‚Errungenschaften‘ der Swatch Group Österreich zählen die Einführung eines professionellen Marken-Managements, der Aufbau individueller, emotionaler Markenwelten durch den Einsatz professioneller Marketing-Instrumente, effiziente Öffentlichkeitsarbeit und die Optimierung der Kundenbetreuung“, erläutert Jürgen Demuth, Leiter IT & Controlling bei der Swatch Group Österreich, das Selbstverständnis des Unternehmens.

Digitaler Personalakt. In einer Personalabteilung steht das Dokument im Mittelpunkt – alle Arbeitsschritte beginnen oder enden hier mit einem Dokument. Um die ständig steigende Papierflut in den Griff zu bekommen, entschlossen sich die Verantwortlichen bei der Swatch Group Österreich vor rund drei Jahren, auf den „Digitalen Personalakt“ und die Ausgangsrechnungs-Archivierung von Ammonit umzusteigen und die bis dato manuell bearbeiteten Dokumente mittels Software zu verwalten. „Damit reduzieren wir nicht nur die anfallenden Papiermengen, sondern vermeiden auch die langen Aufbewahrungsfristen und damit verbundene Qualitätseinbußen bei Papier-Dokumenten, straffen durch den nun möglichen zentralen Zugriff die Abläufe, verringern die Suchzeiten und alles in allem auch die Kosten“, beschreibt Demuth die Vorteile des Einsatzes des „Digitalen Personalaktes“.

„Ausschlaggebend für unsere Entscheidung für den Digitalen Personalakt DPW V8 Professional von Ammonit waren einerseits unsere guten Erfahrungen mit Ammonit in der Vergangenheit sowie die Flexibilität der Software



Jürgen Demuth,
Swatch Group
Austria: „Ammonit war ein starker Partner für die Umsetzung“

und ihre Integrationsfähigkeit mit dem HR-Programm DPW und unserer ERP-Lösung von SAP und andererseits die einfache Bedienung der Lösung, die Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen und das gute Preis-/Leistungsverhältnis“, zählt er die Pluspunkte auf, welche die Swatch Group Österreich zum Einsatz der Lösung von Ammonit bewegen.

Vorgaben punktgenau erfüllt. „Bei beiden Programmen wurde eine hundertprozentige Zielerfüllung erreicht“, freut sich Demuth und schildert, wie der Praxiseinsatz heute aussieht: „Die Dokumente für den elektronischen Personalakt werden nun zentral in der Personalabteilung gesammelt und dort eingescannt. Anschließend werden die Dokumente den jeweiligen Mitarbeitern und den entsprechenden Unterordnern wie Lebenslauf oder Zeugnisse zugeordnet. Aus dem Namen des jeweiligen Dokuments ist der Inhalt nicht ersichtlich. Die Suchfunktion der Dokumente erfolgt in der Regel über den Mitarbeiternamen.“

Bei Ausdruck einer Rechnung wird diese automatisch archiviert. SAP erzeugt die Rechnung als PDF. Der Name des Dokuments beinhaltet die Gesellschaft, den Vertriebsweg, die Sparte, das Rechnungsdatum, die Rechnungsnummer, die Kundennummer und das Datum der Archivierung oder des Ausdrucks. Diese Informationen werden zur Indexerstellung benutzt. „Jedes Dokument wird

einmal archiviert und kann nicht mehr gelöscht werden. Bei beiden Modulen sind die Filialstandorte über die Zentrale eingebunden“, so Demuth, der bereits über eine Erweiterung der Lösung nachdenkt. In einem nächsten Schritt soll die Digitalisierung von Eingangsrechnungen mit einer Automatisierung der damit einhergehenden internen Genehmigungsprozesse geprüft werden. Die papierlose Erfassung und Abrechnung von Arbeitszeiten und Reisekosten ist mittlerweile bereits abgeschlossen. „Ammonit war der gewohnt starke Partner für die Umsetzung, der es hervorragend versteht, auf individuelle Konzern-Bedürfnisse einzugehen. Zudem werden im Projektablauf immer wieder Lösungsalternativen mit den entsprechenden Vor- und Nachteilen aufgezeigt, die eine fundierte fachliche Kenntnis der Materie unterstreichen“, streut der Leiter IT & Controlling dem Wiener Softwarespezialisten Rosen.

Swatch Group Austria strafft Prozesse und spart Kosten mit „Digitalem Personalakt“ von Ammonit



Ammonit
www.ammonit.at